



Im Film werden mehrere Aspekte genannt, wie sich Grönland in den kommenden Jahren neue Einnahmequellen erschließen will. Schau dazu den Film an und notiere, welche Perspektiven sich aus dem Klimawandel für Grönland ergeben.

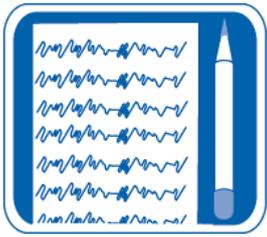
Recherchiere außerdem, was man unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit versteht. Sind Grönlands Pläne nachhaltig? Beurteilt die Pläne in Gruppen.

Filmbeobachtung: Pläne zur wirtschaftlichen Entwicklung Grönlands

Bereich	Pläne	Wo im Film (Timecode)?
Wasser		
Landwirtschaft		
...		
...		

Nachhaltigkeit

Recherchiere im Erdkundebuch, was das Prinzip Nachhaltigkeit in der wirtschaftlichen Entwicklung bedeutet. Wie beurteilst du die einzelnen Pläne in Bezug auf die Nachhaltigkeit? Bildet Gruppen und beurteilt jeweils einen der Bereiche, die ihr bei der Filmbeobachtung gefunden habt. Kommt anschließend in Expertengruppen zusammen, in der aus jeder Gruppe eine Vertreterin oder ein Vertreter sitzt, und tauscht eure Ergebnisse aus.



Nachdem du die Pläne Grönlands zur wirtschaftlichen Entwicklung notiert und ihre Nachhaltigkeit diskutiert hast, schreibe nun einen Leserbrief an die grönländische Zeitung *Grønlandsposten*. Sie hat einen langen Artikel über die verschiedenen Entwicklungspläne der Regierung veröffentlicht. Versetze dich dabei in eine der unten genannten Personen aus dem Film hinein. Argumentiere, welche Pläne der Regierung du unterstützt oder welche nicht. Begründe deine Auffassung kurz.

Lauritz Utuag

... ist Robbenjäger und gehört zu den Inuit, den Ureinwohnern Grönlands.

(Timecode im Film 01:12 - 03:57)



Gordon Hamilton

... ist Professor an der Universität Maine/ USA und untersucht in Grönland den Zusammenhang zwischen der Eisschmelze und der Erhöhung des Meeresspiegels. (Timecode im Film 13:00 - 14:05)



Jäger aus Maniitsoq

... arbeitete bisher als Jäger und Fischer, kann davon aber nicht mehr leben.

(Timecode im Film 11:14 - 11:59)



Kenneth Hoegh

... arbeitet für die Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Grönlands und erforscht die Perspektiven für die Forst- und Landwirtschaft auf Grönland. (Timecode im Film 05:49 - 07:36)





*Lehrerblatt:
Stichworte zu den Lösungen*

Filmbeobachtung: Pläne zur wirtschaftlichen Entwicklung Grönlands

Bereich	Filmzitate	Wo im Film (Timecode)?
Wasser	„Neben Rohstoffen lässt sich auch das Schmelzwasser gut vermarkten. Damit lassen sich große Wasserkraftwerke speisen. Zwei neue sind extra für die Aluminiumproduktion geplant.“	08:36 - 09:02
Landwirtschaft	„In der Nähe (liegt) ein Kartoffelacker. Und die Ernte kann sich schon sehen lassen. Im Treibhaus nebenan wachsen sogar Tomaten und Gurken. Bisher musste alles nach Grönland importiert werden. (...) Nun lernen die Ureinwohner die Namen neuer Gemüsesorten.“	06:48 - 07:35
Rohstoffe	„Doch das schmelzende Eis bedeutet auch neue Möglichkeiten für Grönland. Denn: Unter dem Eis liegen einige hundert Milliarden Euro in Form von Edelsteinen, Kohle, Öl und Gold. Kein Wunder, dass (...) die Regierung in Nuuk ein überraschend entspanntes Verhältnis zum Klimawandel einnimmt.“	05:07 - 05:48
Forstwirtschaft	„Falls es noch etwas wärmer wird, nur 1 - 2 Grad im Sommer, dann werden wir sicher kommerzielle Forstwirtschaft betreiben können.“	05:49 - 06:47
Energie	„Die Grönländer hoffen, dass der Klimawandel ihnen auch bei der Förderung von Öl behilflich ist. Denn vor ihren Küsten befinden sich riesige Ölfelder. Schmilzt das Eis an den Küsten weiter, dann können sie es im großen Stil fördern und – ziemlich reich werden.“	07:36 - 07:56
Wirtschaft	„Wir fahren mit dem Boot zu dem geplanten Standort der neuen Aluminiumschmelze bei Maniitsoq. (...) Grönland wird mit der neuen Schmelze auf einen Schlag zu einem der größten Aluminium produzierenden Länder der Welt. Und diese starke Industrialisierung wird Folgen haben.“	11:59 - 12:33
Klimaschutz	„Alles zusammen genommen, die Aluminiumindustrie, die Ölindustrie, die neuen Minenbetriebe, können wir es wahrscheinlich nicht vermeiden, zehnmal mehr CO ₂ auszustoßen als heute. Zehnmal mehr CO ₂ . Das bedeutet, im Vergleich zu einem einzelnen Amerikaner, würde ein Grönländer viel mehr des klimaschädlichen Gases produzieren.“	12:34 - 13:13